



# Ägyptische Zeitmessung

## Die Uhrzeit bestimmen

Schon früh entwickelten die Ägypter einen Kalender, der das Jahr in zwölf Mondmonate zu je 30 Tagen einteilte. Ungenauigkeiten wurden dadurch ausgeglichen, dass am Ende des Jahres fünf zusätzliche Tage eingeführt wurden, an denen Feste und Gottesdienste abgehalten wurden.

Die Ägypter teilten auch den Tag in 24 Stunden ein. Um die Zeit zu messen wurden Auslaufuhren erfunden. Nun könnt ihr selbst eine solche ägyptische Wasseruhr bauen und ausprobieren, wie sie funktioniert.

## Ihr braucht:

- Zwei Wassereimer (mindestens 10 Liter)
- einen scharfen, spitzen Gegenstand
- Kaugummi
- wasserfeste Klebefolie
- einen wasserfesten Stift



## Und so wird es gemacht:

Zum Bau der Wasseruhr wird in einen Plastikeimer unten am Rand ein kleines Loch gebohrt. Klebt in den Wassereimer einen schmalen Plastikstreifen, der vom Boden bis zum Rand reichen sollte.

Anschließend füllt ihr den Eimer mit Wasser und stellt ihn auf einen Hocker. Unterhalb des Eimers stellt ihr an das Auslaufloch einen zweiten Eimer.

Danach wird Wasser eingefüllt und die Uhr eingestellt: Ihr lasst das Wasser auslaufen und tragt Striche auf das Klebeband ein, zum Beispiel wie viel Wasser ist während einer Unterrichtsstunde ausgelaufen.

Jetzt muss probiert werden. Falls die Wasseruhr zu schnell ausläuft, weil das Loch zu groß ist, könnt ihr es mit Kaugummi etwas kleiner machen. Wenn ihr das Loch groß genug macht, könnt ihr die Uhr auf die Länge der Pause einstellen. Ein kleineres Loch reicht für den 6-Stunden-Schultag.



- 1 Nennt Situationen und Aufgaben im Leben der Ägypter, für die es hilfreich war, die Zeit messen zu können. Ihr könnt dazu noch einmal in „Zeitreise“, Band 1 nachlesen.
- 2 Versetzt euch in den Erfinder der Wasseruhr. Stellt einem Beamten des Pharaos eure Erfindung vor.
- 3 Entwerft für die Wasseruhr ein Werbeplakat, in dem die Vorzüge der Uhr deutlich werden.